



VOWISOL®

METALL & GLAS MANUFAKTUR

Wintergärten & Terrassenüberdachung

Neueröffnung

Ausstellung & Schautag

28.03.2026

10 - 16 Uhr

Alte Hauptstraße 53
01454 Großberkmannsdorf
Telefon 03528 / 4819 - 0
www.vowisol.de



Hoffnung für den Kirchberg

Siegerentwurf für den Wiederaufbau der Stadtkirche Großröhrsdorf vorgestellt

Knapp zweieinhalb Jahre nach dem verheerenden Brand der Stadtkirche geht die Kirchgemeinde Großröhrsdorf einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Wiederaufbau. Am Donnerstag, dem 12. März, stellte der Kirchenvorstand im Rahmen eines Pressetermins und am Abend bei einem Treffen der Kirchgemeinde den Siegerentwurf des Architekten Wettbewerbs vor. Der Entwurf des Dresdner Architekturbüros Code Unique, gemeinsam mit Prugger Landschaftsarchitekten aus Pirna, überzeugte die Jury durch die Verbindung von historischer Identität, moderner Nutzung und geistlicher Symbolik.

„Der Kirchbrand liegt heute genau 951 Tage zurück“, erinnerte Jens Großmann, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, zu Beginn der Veranstaltung. Das Unglück im August 2023 habe die Gemeinde



Augenoptik & Hörgeräteakustik

ENGLERT

Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-12 Uhr

Akustik

- Hörprüfung
- Hörgeräte
- Gehörschutz

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de



tief erschüttert. „Die Kirche war und ist ein zentraler Ort für unsere Stadt. Viele Menschen waren fassungslos und traurig.“ Gleichzeitig habe sich in der Zeit danach eine große Stärke innerhalb der Gemeinde gezeigt. „Wir haben viel Unterstützung und Solidarität erfahren – das hat uns Mut gemacht, gemeinsam nach vorne zu schauen.“

Von Anfang an sei klar gewesen, dass es nicht nur um den Wiederaufbau eines Gebäudes gehe. „Wir haben uns auch gefragt: Wie soll unsere Kirche künftig aussehen? Welche Gestalt und welche Identität soll sie haben?“ Nach einer Phase der inhaltlichen Ausrichtung, Befragungen innerhalb der Kirchgemeinde und in der Bevölkerung sowie intensiven Vorbereitungen wurde schließlich ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Insgesamt 14 Architekturbüros mit Erfahrung im sakralen Bauen reichten Entwürfe ein – von stark rekonstruierenden Konzepten bis hin zu sehr modernen Interpretationen. Am 10. und 11. März tagte das Preisgericht. Es setzte sich aus Fachpreisrichtern wie Architekten und Ingenieuren, Sachpreisrichtern aus der Kirchgemeinde sowie Vertretern der Landeskirche, des Kirchenvorstandes und des Denkmalamtes zusammen. Auch beratende Mitglieder aus dem bautechnischen und kommunalpolitischen Bereich waren beteiligt.

Bewertet wurden unter anderem die liturgische Nutzbarkeit, die Einbindung in das Stadtbild, Nachhaltigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Entwürfe. Am Ende fiel die Entscheidung mehrheitlich auf einen Vorschlag, der die Geschichte der Stadtkirche respektiert und gleichzeitig neue Perspektiven eröffnet. „Besonders wichtig war uns die Rekonstruktion des Kirchturmes“, betonte Jens Großmann.

Der Wettbewerb markiere einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Wiederaufbau. Wenn alles planmäßig verlaufe, könne optimistisch Ende 2027 mit dem Bau begonnen werden. Die Wiedereröffnung mit einem Gottesdienst auf dem Kirchberg wird derzeit für das Jahr 2030 anvisiert.



Warum die Wahl auf diesen Entwurf fiel, erläuterte Josias Kaiser vom Perspektivteam der Kirchgemeinde. Ausschlaggebend seien zwei Aspekte gewesen: der praktische Nutzen des Gebäudes und seine geistige Bedeutung für die Gemeinschaft.

„Der Turm ist ein ganz wichtiger Bestandteil“, sagte Josias Kaiser. Das hätten auch die Befragungen unter den Großröhrsdorfer Bürgern gezeigt. „Viele Menschen haben gesagt: Wir wünschen uns den Kirchturm zurück für unser Ortsbild.“

Der geplante Innenraum ist hell und offen gestaltet. Moderne Elemente verbinden sich dabei mit Anklängen an die frühere Kirche: So wird das alte Mauerwerk im neuen Baukörper angedeutet und erinnert an die Geschichte des Ortes. Eine gezielte Lichtführung sorgt für eine warme Atmosphäre und trägt zugleich eine theologische Bedeutung.

Zugleich reagiert der Entwurf auf veränderte Bedürfnisse der Gemeinde. Während früher bis zu 600 Menschen im Kirchraum Platz fanden, sieht das Konzept heute flexiblere Lösungen vor. Der Sakralraum kann durch eine Glaswand von einem Begegnungsbereich mit Cafeteria getrennt werden. So entstehen unterschiedlich große Räume für verschiedene Anlässe. Bei größeren Veranstaltungen finden bis zu 306 Personen Platz, für reguläre Gottesdienste ist der Raum auf etwa 70 Besucher ausgelegt.

Auch die oberen Bereiche sind für das Gemeindeleben vorgesehen. Hinter der Orgel auf der Empore entsteht ein großzügiger Raum für Kinder- und Jugendarbeit sowie den Kindergottesdienst. Ergänzt wird das Konzept durch einen „Begegnungsgarten“, der als Ort der Ruhe und des Austauschs dienen soll – nicht nur für Gemeindeglieder, sondern für alle Bürger der Stadt.

Für Josias Kaiser spiegelt der Entwurf auch eine besondere symbolische Verbindung zur Geschichte Großröhrsdorfs wider. Nach dem Brand wurde in der Asche der Kirche ein Parament gefunden – ein liturgisches Tuch mit der Aufschrift „Gott ist die Liebe“. Die Stadt ist zugleich als Bandwe-

TIMMERMANN'S

restaurant

Osterbuffet 05.04.2026 12-15 Uhr

Vorspeisen & Suppe

Waldorfsalat | Räucherlende & Nüssen im Glas
Bunter Gemüsesalat | Kräuter | Minze | Apfel im Glas
Kaninchenpastete | Feldsalat | Kartoffeldressing
Radeberger Wurstsalat | Zwiebeln | Biermarinade im Glas
SÜß-sauer gepickeltes Gemüse | geröstete Kerne im Glas
Kräutercremesüppchen | Croutons

Hauptgerichte

Geschmorte Lammhaxe | Mediterranes Gemüse
Zanderfilet | Orangenfenchel | Duftreis
Spinat-Ricotta-Lasagne | Schwarzwurzelgemüse
Putengeschnetzeltes | Spätzle
Rosmarin- & Petersilienkartoffeln | Rahmsauce u.v.m.

Süßes

Rhabarber-Crumble | Vanillesauce im Glas
Panna Cotta | Zitronen | Beerensagout im Glas
Osterlamm & Gebäckauswahl

Inklusive Filterkaffee & Tee vom Buffet

Preis pro Person 37,90 €
Kinder von 0-3 Jahren frei | Kinder von 4-12 Jahren 2 € pro Lebensjahr



Timmermanns Restaurant | Am Sandberg 2 | 01454 Radeberg
03528/48800 | info@timmermanns-restaurant.de



Wir bauen zusammen wieder auf!

Aber alle, die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, bekommen neue Kraft. (Isa. 40,31)

Foto: Kirchgemeinde Großröhrsdorf

Haushaltsauflösung

Gartenpflege

Objektbetreuung/-pflege

und Hausmeister

S&D Träger

info@sd-traeber.de
0174 20 85 185

ELEFANTEN APOTHEKE

Altstadt Radeberg

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
Telefon: 0800-3 528 528 (kostenlos) · Fax: 0 35 28-44 78 09
E-Mail: earb@apofant.de
Internet: www.apofant.de · shop.apofant.de
Mo-Fr: 08:00-19:00 Uhr · Sa: 08:00-13:00 Uhr



Gutscheine, Aktionen & Angebote apofant.de/aktuell



30 Minuten Parkplatz für Kunden



E-Rezept & Onlineshop per App

Genehmigungsphase vorbereitet werde, in der verschiedene Behörden beteiligt werden müssen. Danach folgen die detaillierte Ausführungsplanung sowie Ausschreibungen für Bauunternehmen und Handwerksbetriebe.

Die Unterstützung für das Projekt ist bereits jetzt groß: Rund 550.000 Euro an Spenden sind laut Kirchenvorstand bislang eingegangen – von Privatpersonen ebenso wie von Unternehmen. Auch die Stadtverwaltung unterstütze das Vorhaben im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Der Wiederaufbau der Stadtkirche ist dabei ein umfangreiches Gesamtprojekt. Neben dem Gebäude selbst gehören auch weitere Vorhaben dazu, etwa die zukünftigen Glocken, die Orgel, das Mauerwerk mit der Gründung sowie die liturgische Ausstattung mit Altar und Taufbecken. „Der Glockengießer kann erst arbeiten, wenn der Turm steht“, erklärte Jens Großmann.

Mit der Vorstellung des Siegerentwurfs ist nun ein weiterer wichtiger Schritt geschafft – auf dem langen Weg zu einer neuen Stadtkirche, die zugleich an ihre Geschichte erinnert und Raum für das Gemeindeleben der Zukunft schafft.

Text & Fotos: Red.

Große Kreisstadt Radeberg

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 04.03.2026

Beschluss-Nr. SR017-2026 Der Stadtrat bestätigt die anliegende Vereinbarung mit dem Territorialverband Kamenz der Kleingärtner e.V. (TKK). Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die weiteren Verhandlungen zum Grundstückstausch in Bezug auf das Eschebachgelände durchzuführen.

Beschluss-Nr. SR013-2026 1. Der Stadtrat hebt aufgrund von Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der Beschlussfassung den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.02.2026 mit der Beschlussnummer SeA005-2026 auf Grundlage des § 41 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO auf.

2. Für den geplanten Neubau von 139 Wohnungen und 5 Gewerbeeinheiten mit 2 - geschossiger Tiefgarage, Pulsnitzer Straße 1, FlSt. 438, 438/1, 1554 Gemarkung Radeberg werden folgende Zustimmungen und *folgender Hinweis* erteilt:

- Einvernehmen der Gemeinde nach § 33 BauGB
- Genehmigung nach Erhaltungssatzung „Innenstadt Radeberg“ i.V.m. §§ 172, 173 BauGB
- Abweichungsantrag nach § 67 Abs. 2 SächsBO für Abstandsflächenüberschläge von Gebäudeteilen.

3. Für den Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs.2 BauGB von der Pflicht für die Herstellung der erf. Anzahl an Stellplätzen gemäß Radeberger Richtzahlentabelle wird die Zustimmung erteilt.

Hinweis: Der Bauherr ist über den rechtskräftig abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrag in der Pflicht, die Pulsnitzer Straße / August-Bebel-Straße entsprechend den Festsetzungen des B-Planes zu ertüchtigen (Herstellung Linksabbiegespur im Bereich der Grundstückszufahrt, Beteiligung an Ausbaukosten für die Kreuzung An den Leithen / Pulsnitzer Str. / Dr.-Wilhelm-Külz-Str. mit der im Vertrag festgelegten Summe.).

Beschluss-Nr. SR010-2026 Der Stadtrat beschließt die dauerhafte Rückführung der im beigegeführten Verzeichnis (Anlage 1) aufgeführten Kunstgegenstände aus der Sammlung des Museums Schloss Klippenstein an das Schloss Seifersdorf der Gemeinde Wachau. Das Museum Schloss Klippenstein wird beauftragt, die

notwendigen vertraglichen Vereinbarungen zur Übereignung und den physischen Transport in die Wege zu leiten.

Beschluss-Nr. SR008-2026 Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes; Stand 21.01.2026. Die im Radverkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen von größerer finanzieller Auswirkung (>30T€) sind im Zusammenhang mit anderen geplanten und zu planenden Maßnahmen zu prüfen und bei Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln zu berücksichtigen.

Beschluss-Nr. SR009-2026 Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 32.120,40 € für die Beschaffung der Ausstattung des Speiseraumes der Grundschule Stadtmitte. Die Deckung erfolgt aus dem Unterhaltungsaufwand der Grundschule Stadtmitte.

Beschluss-Nr. SR011-2026 Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Auszahlung für die Baumaßnahme „Ersatzneubau Mischwasserkanal Lessingstraße - 2. BA“ in Höhe von 274.000 €. Die Deckung erfolgt aus der Baumaßnahme Mischwasserkanal Balthasar-Thieme-Straße (Bereich Stadtpark Süd), die in 2026 somit nicht realisiert wird und im Folgejahr neu veranschlagt werden muss.

Beschluss-Nr. SR012-2026 Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe für die Erneuerung der Lessingstraße BA 2, Heidestraße bis Eigenheimweg, an die Firma EUROVIA Verkehrsbau GmbH zum Preis von 687.063,89 € inklusive Mehrwertsteuer. Vorbehaltlich Vergabevorschlag in KW 8.

Beschluss-Nr. SR007-2026

1. Das Bauleitplanverfahren zum B-Plan Nr. 84 „Wohnbebauung Otto-Bauer-Str. 6 und 8“ wird nicht weitergeführt. Es wird beschlossen, dieses einzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss ortsüblich bekannt zu geben.

Frank Höhme, Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 17. öffentlichen GR-Sitzung am 25.02.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr.: 86/17/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt Herrn Frank Eisold (Bürgermeister der Gemeinde Arnsdorf) mit sofortiger Wirkung, als Mitglied für den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Flurneueordnung S 177 – OU Großerkmannsdorf / Radeberg vorzuschlagen. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 87/17/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt eine Beschäftigte der Gemeindeverwaltung Arnsdorf mit sofortiger Wirkung, als stellvertretendes Mitglied für den Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Flurneueordnung S 177 – OU Großerkmannsdorf/Radeberg vorzuschlagen. Dieser Beschluss wurde einstimmig angenommen.

Beschluss-Nr.: 88/17/2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Arnsdorf beschließt einen Beschäftigten als Gemeindevollzugsbediensteten mit sofortiger Wirkung zu bestellen. Dem oben aufgeführten Beschäftigten werden mit sofortiger Wirkung folgende polizeiliche Aufgaben übertragen: den Vollzug

1. von Satzungen und Polizeiverordnungen der Orts- und Kreispolizeibehörden,

Frank Eisold, Bürgermeister

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein:

18. Sitzung

Gremium: Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin: Mittwoch, 25. März 2026, 19.00 Uhr
Ort: 01477 Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Raum: Beratungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Arnsdorf

Tagsordnung

- Ö TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- Ö TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Ö TOP 3 Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift

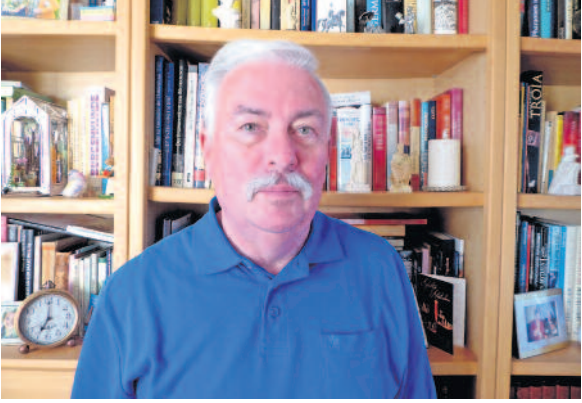
Frank Eisold, Bürgermeister

Aktuell aus dem Rödertal

Als das Radeberger Kulturleben verstummte

Ein Zeitzeugnis, welches bis heute nachklingt – eine Zeitreise mit Manfred Drobny

Im September 1955, vor über 70 Jahren, wurde das erste Heft des Radeberger Kulturlebens verlegt. Das letzte Heft dieser traditionsreichen Reihe erschien im Dezember 1976. Was über viele Jahre hinweg Monat für Monat mit Spannung erwartet worden war – ein Heft voller Literatur, Kunst, Kultur und lokaler Geschichte – verschwand leise, aber nicht folgenlos. Fünfzig Jahre später ist dieses Verstummen selbst Geschichte geworden. Und zugleich Anlass, noch einmal hinzuhören.



Manfred Drobny blickt mit uns zurück auf die Geschichte des Radeberger Kulturlebens.

Denn was damals endete, wirkt bis heute nach – in Erinnerungen, in Archiven, in den Biografien derer, die das Heft mit Leben füllten. Einer von ihnen ist Manfred Drobny, einst Jugendautor des Radeberger Kulturlebens. In einem ausführlichen Interview hat er sich auf eine Reise zurück in jene Jahre begeben, in denen Schreiben Mut, Haltung und Leidenschaft bedeutete – und ein kleines Heft große kulturelle Bedeutung hatte. Dieses Gespräch fügt sich in ein besonderes Jahr: Während sich der Beginn des Radeberger Kulturlebens im vergangenen September zum 70. Mal jährte, das Ende des „RKL“ dieses Jahr im Dezember runde 5 Jahrzehnte her ist, blickt unsere Heimatzeitung „die Radeberger“ auf 35 Jahre verlegerische Arbeit zurück. Drei Jubiläen, die mehr verbindet als ihre Zahlen – nämlich die Idee, dass lokales Erzählen Identität stiftet und Geschichte bewahrt. Mit dieser Artikelserie laden wir Sie ein, Manfred Drobny auf seiner Zeitreise zu begleiten, seine Geschichte zu erfahren und auch zu staunen, wie rasend schnell sich die Gesellschaft, die Politik und nicht zuletzt das Weltgeschehen in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert haben.

Letzter Teil: Zwischen Erinnerung und Gegenwart – Ein Blick zurück

Wie hat die Arbeit am „Radeberger Kulturleben“ Ihre Sicht auf Kultur und Publizistik beeinflusst?

„Die Arbeit am RKL hat mir an vielen Stellen geholfen: Ich habe viele Menschen kennengelernt, die ich vorher nicht kannte; habe viele Orte gesehen, die ich sonst nie hätte in Augenschein nehmen können. Das betrifft außerdem das Recherchieren möglichst an den betreffenden Orten, m.H. alter Dokumente (alte Schriftarten lesen lernen), Publikationen etc., die auch erst entdeckt werden mussten; zweitens das Schreiben selbst (Formulierungen, Quellenangaben, Literaturhinweise). Und natürlich habe ich damals viel gelernt im Umgang mit den betreffenden Personen und ihrem Umfeld. Nicht zu vergessen: Das alles konnte nur handschriftlich festgehalten werden, manchmal auch ergänzt mit einem Foto. Und dann wurde es im Museum oder zuhause handschriftlich ausformuliert und dann erst in die Schreibmaschine geschrieben. Der Erfolg im RKL hat mich bestärkt, die Forschungen zur Heimatgeschichte fortzuführen, heimatgeschichtliche Beiträge auch in der „SZ“ (1971, 1972, 1977-1982) anzubieten und diese Forschungstätigkeit auch am neuen Wohnort in Halle (Saale) weiter zu betreiben. Seit 1977 wohne ich in Halle (Saale).“

Was empfinden Sie, wenn Sie an die Zeit denken, als das Heft veröffentlicht wurde? Möchten Sie noch etwas hinzufügen, das Ihnen am Herzen liegt, was hier bisher nicht genannt wurde?

„Für mich war es eine schöne Zeit. Zwischen 1969 und 1973 war ich ja noch Schüler und ich war sehr oft im Museum, habe manchmal Sonntagsdienst gemacht (mir einige Pfennige verdient, die ich dann wieder in Bücher oder auch ein Kofferradio investiert



1973 - letzte Wanderung des Kulturbundes, an welcher Manfred Drobny teilnahm.

Die Wanderung ging nach Wilschdorf.

Ganz links ist Rudolf Limpach, ganz rechts Dieter Otto Berschinski zu sehen

habe). Es war immer wieder spannend, auf den im neuen Heft abgedruckten eigenen Artikel zu warten – und natürlich der Stolz, als das Heft dann erschienen war. Positive Rückmeldungen zu den Beiträgen von Nachbarn, Bekannten, Freunden bestätigten mich in meinem Wirken. Ebenso meine Eltern, die mich in dieser Richtung immer bestärkt haben und stolz auf mich waren, weil ich es geschafft hatte, zum Studium delegiert zu werden. Ich blättere gern in den alten Heften und erinnere mich an manche Episode. Manchmal gab es auch kleine Andenken von den besuchten Firmen, wie Biergläser o.a. Sie stehen noch in meinem Arbeitszimmer.“

Text: Red.

Foto & Portrait: Manfred Drobny

Stimmen zur Einweihung am 23.02.2026

Hintergründe und Gedanken zur neuen Oberschule Arnsdorf

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Oberschule in Arnsdorf am 23. Februar berichteten wir bereits in unserer Ausgabe am 27.02.2026. Aus Platzgründen konnten darin jedoch nicht alle Aspekte der Feierstunde berücksichtigt werden. Deshalb sollten ausgewählte „O-Töne“ der Redner folgen – sie geben Einblicke in Hintergründe, persönliche Gedanken und die Bedeutung des Schulneubaus für die Region. Im letzten Teil der Serie kommt der Landrat des Landkreises Bautzen, Udo Witschas, zu Wort.



„Heute schreiben wir Geschichte“ – Landkreis übergibt neues Schulzentrum

Als Bauherr und Träger der neuen Oberschule Arnsdorf setzte Landrat Udo Witschas einen besonders ausführlichen Akzent. „Heute ist kein Termin wie jeder andere. Heute ist ein Tag, der bleiben wird. Heute schreiben wir Geschichte im Landkreis Bautzen“, eröffnete er die Feierstunde. Übergeben werde nicht nur ein Neubau, sondern faktisch eine Schulneugründung. Die Turnhalle wird zwar erst nach den Osterferien vollständig in Betrieb gehen, doch der Schulstart sei bewusst nicht weiter hinausgezögert worden. Bereits am Interimsstandort Großröhrsdorf lernten zuletzt 162 Schülerinnen und Schüler – teils in Containern. „Wir wollten nicht warten, bis der letzte Stein gesetzt ist“, so Udo Witschas. Nun stehe ein dauerhaftes Zuhause für bis zu 336 Kinder und Jugendliche bereit.



Der Neubau ist eine Reaktion auf steigende Schülerzahlen und ist eines der zentralen Zukunftsprojekte im westlichen Landkreis. Mit Blick auf Großansiedlungen und Forschungseinrichtungen in der Region – von Industrie über Bundeswehr bis hin zu neuen Technologie- und Wissenschaftsstandorten – stellte der Landrat die Frage: Wo wollen Menschen leben, wenn sie hier arbeiten? „Da, wo Infrastruktur und Bildung funktionieren.“

22,3 Millionen Euro wurden in Schule und Turnhalle investiert, 4,3 Millionen Euro davon stammen aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen. Insgesamt waren 14 Planungsbüros und 52 Bauunternehmen beteiligt. Der Weg sei anspruchsvoll gewesen, mit Diskussionen, Vorbehalten und Unsicherheiten – „doch wir haben immer gesagt: Wir bekommen das hin.“

In einer persönlichen Anekdote erinnerte Udo Witschas an frühe Gespräche zur Schulplatzsituation in der Region. Die Frage habe gelaute: Große Standorte weiter ausbauen – oder Kinder vor Ort beschulen? Man habe sich bewusst für die dezentrale Lösung entschieden. „Gute Bildungsbedingungen sind die beste Wirtschaftsförderung“, betonte der Landrat. An die Schülerinnen und Schüler gerichtet, sagte er: „Ihr habt hier einen Ort zum Lernen, Wachsen und Ausprobieren. Nutzt diese Möglichkeiten. Habt keine Angst, groß zu denken.“ Denn Zukunft beginne nicht irgendwann – sondern jetzt.

Text & Fotos: Red.



Gemeinsam helfen:
**Unterstützung
für den Radeberger
René Topolla**

Manchmal braucht es die Unterstützung einer Gemeinschaft, um einen großen Schritt im Leben möglich zu machen. Der Radeberger René Topolla hofft derzeit genau auf diese Hilfe. Aufgrund eines Unfalls ist René auf einen Rollstuhl angewiesen. Viele alltägliche Dinge, die für andere selbstverständlich sind, stellen für ihn eine große Herausforderung dar. Ein sogenannter Stehrollstuhl könnte seine Lebensqualität entscheidend verbessern. Dieses spezielle Hilfsmittel ermöglicht es, zeitweise in eine stehende Position zu wechseln. Dadurch kann René sich selbstständiger bewegen, seine Muskulatur entlasten und wieder aktiver am Leben teilnehmen. Auch gesundheitlich bringt ein Stehrollstuhl viele Vorteile mit sich.



Leider wurde sein Antrag auf Kostenübernahme von der Krankenkasse abgelehnt. Die Anschaffungskosten für das benötigte Modell liegen bei rund 13.000 Euro – eine Summe, die René allein nicht aufbringen kann. Deshalb hat er auf der Plattform „gofundme“ eine Spendenaktion gestartet und bereits viel Unterstützung aus der Gemeinschaft erfahren. Zahlreiche Menschen haben schon gespendet und damit gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft in unserer Region ist. Doch das Spendenziel ist noch nicht erreicht. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – bringt René Topolla seinem Ziel näher: mehr Selbstständigkeit, mehr Bewegung und ein Stück Lebensqualität zurückzugewinnen. Wer helfen möchte, kann die Spendenaktion online unterstützen oder den Aufruf weiterverbreiten. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass dieser wichtige Schritt möglich wird.

Text: Red.
Foto: René Topolla



**Förderschule
Kleinwachau
öffnet Türen**

Einblicke in Unterricht erhalten
und begleitende Angebote
der Liegauer Schule kennenlernen.



Am Freitag, dem 27. März 2026, öffnet die Förderschule des Epilepsiezentrum Kleinwachau ihre Klassenzimmer für alle Interessierten. Zukünftige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern sind ebenso herzlich eingeladen, wie neugierige Fachkräfte, den Unterricht und das moderne, barrierefreie Schulgebäude kennenzulernen. Zwischen 13.30 und 16.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm. So sind Einblicke in den vielseitigen Unterricht und die pädagogische Arbeit möglich. Auch der Austausch mit aktuellen Schülerinnen und Schülern wird möglich sein, ebenso wie mit dem pädagogischen Team. Im gesamten Schulgebäude werden Informationen zu Praktika, Kooperationen, Ganztagsangeboten, Ferienbetreuung und vieles mehr zu finden sein. Damit bei so vielen Informationen niemand hungrig durch das Schulhaus gehen muss, kümmert sich die Schülerfirma „Café Brasil“ um das leibliche Wohl. Angeboten werden Suppen, Kuchen und Getränke. Die Kleinwachauer Förderschule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Hier lernen rund 65 Schülerinnen und Schüler in neun altersgemischten Klassen. Die Klassenstärke beträgt zwischen sechs und 12 Kindern. Die Schule trägt das Qualitätssiegel „Berufliche Orientierung“ für eine zertifizierte Berufswegeplanung und ist mit dem Sächsischen Inklusionspreis ausgezeichnet.

Mehr Informationen unter www.kleinwachau.de
Text & Foto: Epilepsiezentrum Kleinwachau

**Blutspende in Arnsdorf
am 26. März 2026**

Am Donnerstag, dem 26. März 2026 findet die Blutspende von 15.00 - 18.30 Uhr im Kulturhaus des Sächsischen Krankenhauses Arnsdorf, Hufelandstraße 15 (Einfahrt und Parkplatz Stolpener Straße) statt. Bitte reservieren Sie sich unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/termine/401366 Ihren persönlichen Blutspendetermin.

Nutzen Sie dazu auch gern den abgebildeten QR-Code.

Bleiben Sie gesund!
Ihr DRK-Ortsverein Arnsdorf



Sorbische Ostereierkultur erproben

Sonntag, 29.03.2026 • Orla e. V. • Hauptstraße 66 • 01454 Wachau • 20.00 Uhr

Beim Workshop »Sorbische Ostereier selbst gestalten« führt uns Liane Hoder, die von ihren Großeltern die Techniken der sorbischen Ostereiergestaltung gelernt hat, in vier verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten ein und erklärt mit Freude und Witz die Bedeutungen der verschiedenen Gestaltungsmuster. Vor Ort kann man zwischen der Wachsbosstechnik und der Wachserviertechnik wählen und selbst Eier gestalten. Bitte bringt 1-2 ausgepustete Eier mit. Zur Unkostendeckung wird eine Kursgebühr erhoben, Anmeldung unter post@orlakultur.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Informationen unter: www.orlakultur.de/veranstaltungen

Text: ORLA e. V.
Foto: Liane Hoder



**Einladung zur
Jahreshauptversammlung der
Jagdgenossenschaft Seifersdorf**

Die Jagdgenossenschaft Seifersdorf lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 27.03.2026, 19.00 Uhr in die Feuerwehr Seifersdorf recht herzlich ein.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Rechenschaftslegung des Jagdvorstandes für das Jahr 2025
- Bericht Kassenwart für das Jahr 2025
- Entlastung des Jagdvorstandes für das Jahr 2025
- Bericht Jagdpächter
- Anfragen und Diskussion

Um das Stimmrecht ausüben zu können, ist jedes Mitglied verpflichtet, Veränderungen in seinem Grundbesitz im Jagdbezirk Seifersdorf anzuzeigen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Jagdvorstand Seifersdorf

**35 Jahre
Tierarztpraxis
Langebrück**
Dr. Mathias Ehrlich
Alles unter einem Dach
Modernste Diagnostik und
Therapie

- Computertomographie
- Herzuntersuchung (Sono, EKG)
- Ultraschall, Röntgen
- Labor für Blut, Harn, Kot etc.
- Operationen mit
Intensivüberwachung
- Zahnbehandlungen
(Hunde, Katzen, Nager)
- und vieles mehr

Sprechen Sie uns an!

Termine online oder
Tel. 035201 7300
www.tierarztpraxis-ehrlich.de

Unser Wochenangebot vom 23.03.2026 bis 28.03.2026

	Essen 1 6,30 € / Senior 4,50 €	Essen 2 4,90 € / Senior 4,20 €	Essen 3 4,90 € / Senior 4,20 €	Salate <i>Jetzt wird's knackig!</i>
Mo. 23.03.	Schwarzbierbraten auf Sommergemüse mit Kartoffeln und Schwarzbiersoße	Gemüseintopf mit Rindfleisch und Kartoffelwürfeln dazu ein Becher Joghurt	Feines Eierragout dazu Reis und ein Becher Pudding	Salat 1 - 5,65 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 24.03.	Gefülltes Hähnchen mit Tomaten und Pilzen, dazu Möhren, Kartoffeln und Geflügelsoße	Lebergeschnetzeltes auf Blattspinat und Püree	Kurkuma-Reis mit Rahm-Gemüse dazu ein Becher Pudding	Salat 2 - 4,65 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei und Joghurt dressing
Mi. 25.03.	Makkaroni mit Tomatensoße und geriebenem Käse	Hackbraten mit Gemüse- füllung, dazu Kartoffeln, Erbsen und Bratensoße	Püree dazu Rührei und Sommergemüse	Salat 3 - 5,65 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weißkraut, Paprika, Ei, Fetawürfel und Joghurt dressing
Do. 26.03.	Pangasiusfilet (Fisch) gedämpft dazu Mischgemüse, Reis und Kräutersoße	Putengeschnetzeltes in Frischkäsesoße dazu Vollkornreis	Milchnudeln mit heißen Kirschen	Salat 4 - 6,35 € Rote-Bete-Salat ganz klassisch mit Fetawürfeln und Nüssen
Fr. 27.03.	Rindergulasch dazu Eurogemüse und Knödel	Nudelsalat dazu Bockwurst und Senf	Milchreis dazu Zucker, Zimt und Apfelmus	
Sa. 28.03.	Kesselgulasch dazu Brot	Dessert - 1,80 € Apfelstückchen-Kompott Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.		
Angebot 1 7,65 € / Senior 5,25 €				
Bierkutschersteak, dazu Röstzwiebeln und Bratkartoffeln				

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200 / 2 32 99
Fax 035200 / 2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.



**VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS
MÄRZ/APRIL IM RÖDER SAAL**

Die GESCHENK IDEE
Gutschein ab 10 € erhältlich!

Schlager u. Discofox
28.03.

Kino
06.04.

Erik
Lehmann
17.04.

Matthias
Machwerk
25.04.

Legenden
sterben nie
30.04.

Konzert
10.05.

Herkules-
keule
15.05.

Peter Flache
22.05.

Katrin Weber
13.06.

Informationen und Tickets unter www.roedersaal.de oder unter:

☎ 035952 533 533
✉ kasse@roedersaal.de

Weitere Highlights:
• Claudia Jung am 05.09.
• Lesung mit BERND BRÜCKNER am 20.09.
• 100 Jahre Peter Alexander am 25.09.

Gelungener Start zu den Müllaktionstagen

Am 14. März 2026 startete die erste größere Müllsammelaktion im Rahmen der Müllaktionstage 2026 in Radeberg. Werbung gemacht wurde viel, letztendlich versammelten sich 25 Teilnehmende an der Schillerstraße 3. Die Hälfte davon waren Kinder, denn schon die Kleinen wissen genau: Müll gehört nicht in die Umwelt.

14.00 Uhr ging es mit Handschuhen, Müllbeuteln und Müllgreifern dann Richtung Spielplätze in der Umgebung und Bahnhof los. Bevor man die eigentlichen angestrebten Sammelorte erreicht



hatte, dauert es eine Weile. Schon auf dem Weg dorthin, fanden sich unzählige Zigarettenstummel, Silvestermüll und was sonst noch so unachtsam auf die Straße geworfen wurde.

Der meiste Unrat wurde an der Rathenaustraße, Nähe Bahnhof, aus Richtung Brücke herausgezogen. Die Menge an Müll lässt vermuten, dass dort schon seit Jahren niemand mehr sauber gemacht hat. Über 300 Schnapsflaschen und unzählige weitere Bier- und Spirituosenflaschen wurden in diesem kleinen Abschnitt eingesammelt. Zu den größeren Funden gehörten: ein Koffer, eine Autobatterie und ein Receiver.

Leider befindet sich auf dem Bahngelände viel Müll, hier sollte „Die Bahn“ auf jeden Fall aktiv werden. Und für alle anderen, die ihren Müll einfach in die Natur werfen: Bitte nehmt euren Müll mit nach Hause oder zum nächsten Mülleimer und für größere Dinge: meldet einen Sperrmüll an oder bringt die Sachen direkt zum Entsorgungshof, denn der ist tatsächlich gleich um die Ecke.

Heizkostenabrechnungen...Betriebskostenabrechnungen...Rauchmelder

PHILIPP

HEIZKOSTENERMITTLUNG GMBH

Seifersdorf, Kirchgasse 3
01454 Wachau
Telefon 0 35 28/ 41 20 20
Fax 0 35 28/ 41 07 25
Internet www.philipp-hke.de

Wärmehäher...Wasserzähler...Legionellenbeprobung...Funkabesung

Nächste Aktionen in Radeberg:

21.03.2026, 10.00 bis 12.00 Uhr – Schloss Klippenstein
und 10.00 bis 14.00 Uhr – Humboldt-Gymnasium.

Text & Fotos: Hausprojekt Luftslosz

Service ganz in Ihrer Nähe

SCHMIDT GRUPPE

Alte Hauptstraße 23 – 01454 Grobberkmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH | *RBM*

Tel. 03528 / 48 12 0
info@schmidt-erdbau.de • www.schmidt-erdbau.de

www.rbm-baumaschinen.de

Neumann's Hundetagesstätte

Forststraße (Sportplatz, Fun-Fun)
01328 Dresden-Weißig

Telefon 0173 – 4 33 54 16
www.neumanns-hundetagesstaette.de

Mo – Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 11.00 Uhr Welpenspielstunde

PARKETT FRITSCH

Galileiweg 13
01454 Radeberg

Tel.: 03528 / 45 29 19
Fax: 03528 / 45 29 20
Handy: 0170 / 866 13 39

Parkettverlegung, schleifen und versiegeln

Ihr Kopier- & Druckservice

Schreibwaren · Werbung
Alles für die Schule

Buchumschläge für alle Formate maßgeschneidert
ohne Kleb- und Schadstoffe, langlebig und wieder abnehmbar

eXtraPrint Kopier- & Druckservice · Hauptstr. 16 · 01454 Radeberg
Tel.: 03528 - 2299514 · Email: extraprint@online.de

01454 Radeberg, Oststraße 1e
Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe
Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

- Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
- Lieferung von Sand, Kies und Splitt
- Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

-Aus schön macht Schöner.-
Karsten Eckert
Ihr Malermeister

Jagdweg 33 • 01454 Grobberkmannsdorf
Tel. 0172 - 4585377
info@malermeister-karsten-eckert.de

AS
ANDRÉ SCHNEIDER
Dachdeckermeister

Dachdeckungen • Dachklempner
Abdichtungen • Gründach
Schornstein • VELUX-Experte
STEICO umweltfreundliche Bauprodukte

Tel. 03528 / 418 65 34
Fax 03528 / 418 65 35
Mobil 0173 / 388 25 77
info@ddm-as.de • www.ddm-as.de

PC-Service und Werkstatt

Professionelle Datensicherung mit
Soft- und Hardwarelösungen
Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Grünes Band wächst weiter: Mehrgenerationenpark verbindet Natur, Bewegung und Begegnung

Auf der Fläche hinter dem Café an der Pulsnitzer Straße haben in den letzten Wochen erste Bauarbeiten begonnen. Mehrere Bäume wurden gefällt – ein Schritt, der bei manchen Anwohnern Fragen aufgeworfen hat. Tatsächlich handelt es sich dabei um den Auftakt für ein neues Projekt im Rahmen des städtischen Programms „Grünes Band“: An dieser Stelle soll in den kommenden Monaten ein Mehrgenerationenpark entstehen. Der Radeberger Stadtrat hatte dem Vorhaben bereits Ende 2025 zugestimmt. Die neue Parkanlage wird Teil des Fördergebietes „Grünes Band“ und soll die vorhandenen Grün- und Aufenthaltsflächen im Stadtgebiet weiter miteinander verbinden. Finanziert wird das Projekt über das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“. Für das Fördergebiet wurden Fördermittel als Anteilsfinanzierung bewilligt – zwei Drittel stammen aus der Finanzhilfe des Programms, ein Drittel trägt die Stadt als Eigenanteil. Für die Umsetzung der Maßnahme stehen im Haushaltsplan 2025/2026 insgesamt rund 818.000 Euro für förderfähige Ausgaben zur Verfügung. Die neue Anlage entsteht auf dem Areal zwischen der Pulsnitzer Straße, dem Café Flair, dem betreuten Wohnen in der ehemaligen Poliklinik und dem Regenrückhaltebecken an der Christoph-Seydel-Straße. Ziel ist es, dort einen offenen Parkbereich zu schaffen, der Begegnung, Bewegung und Erholung für Menschen aller Altersgruppen ermöglicht.



Geplant ist unter anderem eine Neuordnung der vorhandenen Wege, Treppen und Zufahrten. Auch die Parkplatzsituation im Zufahrtsbereich soll neu organisiert werden. Nicht mehr benötigte bauliche Anlagen werden abgebrochen, versiegelte Flächen zurückgebaut und teilweise entsiegelt. Gleichzeitig entstehen neue Wegeverbindungen, die den Bereich besser an die Innenstadt sowie an den Aktivpark und das Umfeld von Schloss Klippenstein anbinden. Im Mittelpunkt der neuen Grünanlage wird eine zentrale Parkfläche stehen, die als Treffpunkt für gemeinsame Aktivitäten und kleinere Veranstaltungen dienen kann. Von hier aus erschließen barrierearme Wege verschiedene Bereiche der Anlage. Sitzgelegenheiten und Aufenthaltsplätze laden zum Verweilen ein – etwa an einem sogenannten Sonnen-Genuss-Platz oder unter begrünten Pergolen.

Auch Spiel, Sport und Bewegung sollen im neuen Mehrgenerationenpark eine wichtige Rolle spielen. Vorgesehen sind ein neuer Spielplatz mit abwechslungsreichen Elementen sowie eine Hangrutsche, die gleichzeitig als ungewöhnliche Abkürzung

im Wegenetz genutzt werden kann. Zudem wird der bereits im Stadtgebiet vorhandene Trimm-Dich-Pfad erweitert. Eine neue Fitnessstation soll barrierearm gestaltet sein und generationenübergreifend genutzt werden können. Darüber hinaus wird der vorhandene Baumbestand weitgehend erhalten, gepflegt und durch neue, klimaresistente Baumarten ergänzt. Auch die Bepflanzung der Flächen soll bewusst vielfältig und naturnah gestaltet werden. Bei Materialien und Ausstattung – etwa Bänken oder Abfallsammlern – orientiert sich die Planung an bereits im Grünen Band eingesetzten Elementen, um ein einheitliches Erscheinungsbild zu schaffen. Gleichzeitig spielen Nachhaltigkeit, Langlebigkeit und möglichst regionale Materialien eine wichtige Rolle. Ein weiterer Aspekt des Konzeptes ist die Einbindung vorhandener Steinskulpturen. Diese sollen künftig stärker in Szene gesetzt werden, sodass sich der Park perspektivisch auch als Ort für Freiraumkunst entwickeln kann. Mit dem Start der Bauarbeiten beginnt nun die praktische Umsetzung der Planungen. Um Ostern herum starten Abrissarbeiten, der Landschaftsbau soll im Juni starten. Da Fördermittel aus den Jahren 2025 und 2026 fristgerecht verwendet werden müssen, ist eine zügige Fortführung der Bauarbeiten vorgesehen. Ziel ist es, die neue Parkanlage Schritt für Schritt zu realisieren und damit einen weiteren Baustein des „Grünen Bandes“ in Radeberg zu schaffen.

Text & Fotos: Red.

Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH Online-Seminar zu Fake-News bei der Windenergie - SAENA räumt mit Mythen zur Windenergie auf

Die Sächsische Energieagentur SAENA lädt am **1. April 2026** zu einer Online-Veranstaltung ein, die sich gezielt mit verbreiteten Falschinformationen rund um das Thema Windenergie auseinandersetzt. Dabei stehen ein konstruktiver Austausch, die faktenbasierte Einordnung und der Dialog mit Experten im Mittelpunkt.

Mythen erkennen – Fakten verstehen

Im öffentlichen Diskurs begegnen Bürgerinnen und Bürger immer wieder hartnäckigen Aussagen über Windenergieanlagen. Das Online-Seminar bietet Gegenperspektiven und geht näher auf häufig verbreitete Mythen ein. Unter anderem werden die Behauptungen thematisiert, dass Rotorblätter auf der Deponie landen und Windräder nicht recycelbar sind. Auch die Behauptung, Windenergie lohne sich nicht und rechne sich nur durch Subventionen, wird überprüft.



Die Online-Veranstaltung vermittelt, was wissenschaftlich gesichert ist und welche Fakten die genannten Behauptungen entkräften. Das Programm enthält Expertenvorträge zu den Themen Kommunikationsstrategien zu Falschinformationen sowie zum Recycling und der Wirtschaftlichkeit von Windenergieanlagen.

Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, sachliche Diskussionen zu ermöglichen und dabei auch kontroversen Positionen Raum zu geben. Zudem soll das Wissen rund um Windenergieanlagen ausgebaut und Vertrauen in erneuerbare Ener-

gien gefördert werden. Kommunen, Fachkräfte und interessierte Bürgerinnen und Bürgern sollen verlässliche Fakten erhalten. Außerdem soll der Austausch mit Experten erleichtert und kompetente Orientierung in einer zunehmend faktenunsicheren Debatte ermöglicht werden. Die Veranstaltung findet am 1. April 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr online via Zoom statt. Weitere Details und Anmeldung sind auf der Website der SAENA verfügbar.

Über die Sächsische Energieagentur

Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH ist das unabhängige Beratungs-, Informations- und Kompetenzzentrum zu den Themen erneuerbare Energien, zukunftsfähige Energieversorgung, Energieeffizienz und effiziente Mobilität. Gesellschafter sind der Freistaat Sachsen und die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Sie dient als sachsenweite Anlaufstelle für alle handelnden Personen und Institutionen im Bereich Energie und Klimaschutz.

Text: Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH

Foto: Red. Archi



Frühlingszauber

Neues aus der Schloßmühle:

Frühlingsauftakt mit Verjüngungskur und Ausflugsprogramm

Lange haben wir darauf hingearbeitet, und nun ist es soweit: Unsere Schloßmühle bekommt nach und nach ein neues „Kleid“. Die Straßenseite ist eingerüstet, die marode Dachrinne und der in die Jahre gekommene Außenputz werden im ersten Bauabschnitt erneuert. Nachdem als Erstes der alte Putz entfernt wurde, kann man einiges zur Geschichte der Mühle ablesen: Unten wildes Bruchsteinmauerwerk und oben Ziegelwände, zugemauerte, nicht mehr gebrauchte Wandöffnungen – das Gebäude war über die Jahrhunderte hinweg, wie auch die technische Mühleneinrichtung selbst, eine ewige „Bastelstube“. Die beiden Giebel sollen ihre Verjüngungskur im Anschluss bekommen, das hängt aber von der Zuteilung der beantragten Fördermittel ab.



Zu Ostern öffnet das Café Flair den kleinen Verkaufsstand hinter der Mühle und wir unseren Gästegarten. Auch wenn noch nicht alles komplett aufgebaut sein wird, kann man dieses schöne Fleckchen Erde bei hoffentlich schönem Wetter mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen oder mit Bratwurst und Bier in vollen Zügen genießen. Die Öffnungszeiten zu Ostern sind: Karfreitag, Ostersonntag und Ostersonntag jeweils von 12.00 bis ca. 17.00 Uhr. Ostermontag ist geschlossen.

Zum Schluss noch ein Hinweis auf das „VVO-Entdeckerwochenende“ am 11. und 12. April 2026: Einige kulturelle Einrichtungen in Radeberg, so auch unsere Schloßmühle, werden zum ersten Mal daran teilnehmen. An beiden Tagen kann man von 11.00 bis 16.00 Uhr die Mühle „entdecken“, und bei Bedarf nehmen wir sie auch einmal in Betrieb.

*Wir laden zu allem herzlich ein und freuen uns auf viele Gäste.
Die Schloßmüller-Familie
Sonntag und das Café Flair*

Text & Foto:
Reinhard Sonntag

Kleinanzeigen

Sie möchten ihr Haus oder Datsche in liebevolle Hände geben?
Wir suchen von privat und freuen uns auf ihren Kontakt.

**Tel. 0173 / 367 73 19 oder
fa.manthey@gmx.de**

Baum fällen, Hecke verschneiden
Tel. 03528 / 44 74 38

Suche verzinkte emaillierte Waschwannen, auch Sitz- und Kinderwannen in allen Größen, alte Skier, Handleiterwagen, Holzwagenräder in allen Größen bis 80 cm

Tel. 0171 / 276 34 58

Lust auf Garten? KGV „Schlossberg“ Radeberg bietet freie Gärten an!

Tel. 0174 / 585 94 00

Verkaufe 1 Herrenfahrrad / 1 Damenfahrrad / 1 Fahrradergometer, Preis VB

Tel. 03528 / 44 50 00

Verkaufe E-4-Radroller, Sitz m. Lehne, klappbare Armstützen, Belastbarkeit 120 kg, Preis 500,- € (VB)

Tel. 03528 / 44 42 19

Dringend! Brauche Hilfe im Garten.

Tel. 03528 / 486 84 92

Haushaltsauflösung am 21.03.2026 in Großbrönsdorf, Bandweberstr. 155. Von 10 Uhr bis 16 Uhr. Alles muss raus!

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
**Tel. 03944-36160,
www.wm-aw.de Fa.**

Reparatur – Café Arnsdorf – Termine 2026

Das Reparatur-Café des Vereins Arnsdorf hilft e. V. ist wieder für Sie da - im 1. OG des Hauses A3 / Gemeindebibliothek. Unser Jahresplan sieht folgende Termine jeweils mittwochs ab 17.00 Uhr vor: **25. März**, 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 28. Oktober und 25. November. Wo? Krankenhausgelände Arnsdorf, Haus A3, Eingang Westseite.

Haben Sie einen defekten Gegenstand, dann kommen Sie gerne vorbei – sei es z.B. Elektrogerät, Fahrrad, etwas aus Holz oder zum Nähen. Wegwerfen ist sehr oft zu schade. Auch Tipps zum Computer oder Handy können ausgetauscht werden.

Der Verein Arnsdorf hilft e. V. wird von 17.00 bis 20.00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre – bei Tee oder Kaffee und etwas zum Naschen oder Knabbern – versuchen, Ihnen bei der Reparatur ihrer kaputten Gegenstände zu helfen. Und manche Erfahrung wird Ihnen sicherlich auch in Zukunft nützlich sein.

Gerne können Sie auch vorab Ihr Geräte-Problem anmelden. Die nächsten Treffen sind immer am 4. Mittwoch des Monats. Auskünfte und weitere Informationen gibt: Bernd Wolters, reparatur-cafe@arnsdorf-hilft.de, Tel.: 035200 / 232 88.

Arnsdorf hilft e. V.



Arnsdorf hilft e. V.



Deine Zukunft in der Pflege beginnt hier!

Starte deine Ausbildung zum **Pflegefachmann (m/w/d)** in unserer Sozialstation in Radeberg.

Deine Ansprechpartnerin

Grit Klee ☎ 0176 14182093
✉ g.klee@asb-dresden-kamenz.de

BEWIRB DICH JETZT FÜR DAS AUSBILDUNGS-JAHR 2026!

Ein Beruf mit
✓ Sinn
✓ sicheren Perspektiven
✓ Nähe zu Menschen

LIFTECHNIK ELBIN

Treppenlifte - Rollstuhllifte

Beratung - Einbau - Service

Alles aus einer Hand!

Telefon: 0351 / 216 36 701

An der Prießnitzau 19 · 01328 DD-Weißig · liftechnik-elbin@t-online.de

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Schwester U. Böhm
Inh. Peggy Böhm/Yvette Püschel GbR

Hauptstr. 57 01454 Radeberg

Was tun Sie, wenn sich Ihre Lebenssituation verändert und Sie auf Pflege angewiesen sind?

Da ist es gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die mit ihrer Erfahrung und Professionalität helfen, diese veränderte Lebenssituation zu meistern und das in Ihrer gewohnten heimischen Umgebung.

Grund- und Schwerstpflege
Beratung und Beratungsbesuche
Behandlungspflege

Vermittlung von:
Hauswirtschaftlicher Versorgung
Essen auf Rädern
Wäscheservice
Hausnotruf
Med. Fußpflege und Friseur

Sind Sie interessiert?
Dann rufen Sie uns doch einfach an.
Tel. 03528/ 41 17 05

Wir suchen: Pflegehelfer, Pflegefachkraft (m/w/d), Teil- oder Vollzeit
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HAHMANN ART Optik

Zeiss relaxed vision experte 2025/26

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen

Eye Drive Einstärken
ab 99,- €
(statt 139,00 €)

Eye Drive Gleitsicht
ab 199,- €
(statt 270,00 €)

90% WENIGER BLENDUNG

Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt

30 Jahre Hahmann Optik Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I.-Scription by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Telefon 035201 / 70 350

Dresden-Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Telefon 0351 / 89 00 912

Deutschland macht den Nachtsehtest

Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr?

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal - schätzen die Automobilverbände.

Jeder nimmt über 90 % aller Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Man muss die kleinen Alarmsignale wahrnehmen, um sicher am Straßenverkehr teilzunehmen.

- Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können oder fahren Sie in ungewohnter Umgebung langsamer als gewohnt?
- Kommt es vor, dass Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
- Fühlen Sie sich nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet bzw. fahren Sie nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?

Beantworten Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit „JA“, sollte man die Sehleistung testen. Vom Gesetzgeber gibt es klare Aussagen zum Sehen im Straßenverkehr. Neben dem Mitführen einer vollwertigen Ersatzbrille

für den Fernbereich muss die Mindestsehleistung auf dem schlechteren Auge 70 % betragen.

Testen Sie unverbindlich und kostenlos Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. mit Nachtsehtest. Egal ob Brillengläser oder Kontaktlinsen. Wir können Sehen in neuen Dimensionen schaffen, denn dieses Gerät simuliert das Sehen unter schlechten Lichtverhältnissen (Dämmerungssehen) und wir können Korrekturen im 1/100 Dioptrienbereich vornehmen.

EYE Drive – Brillengläser sind speziell für den Straßenverkehr konzipiert!
Blendungen – vor allem durch Xenon und LED Licht, werden bis zu 60 % im Vergleich zu herkömmlichen Gläsern reduziert. Sicherheit mit völlig neuem Sehgefühl.

Weitere Informationen unter
www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2026

die brille & contactlinse.

sehen in neuen Dimensionen

HAHMANN ART Optik

Zeiss relaxed vision experte 2025/26

Geschützte Augen - Entspanntes Sehen

Eye Drive Einstärken
ab 99,- €
(statt 139,00 €)

Eye Drive Gleitsicht
ab 199,- €
(statt 270,00 €)

90% WENIGER BLENDUNG

Mehrwert - Brillen mit 50% Mehrbrillenrabatt

30 Jahre Hahmann Optik Langebrück
Deutschland macht den Nachtsehtest

Zeiss I.-Scription by – Hahmann Optik GmbH Langebrück / Dresden

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Telefon 035201 / 70 350

Dresden-Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Telefon 0351 / 89 00 912



In ehrendem Gedenken

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Wir nehmen Abschied
von unserer lieben

Anneliese Suckrow

geb. Wendt
* 28.06.1929 † 05.03.2026

In Dankbarkeit
Tochter Barbara mit Norbert
Tochter Brigitta mit Hans-Peter
Enkel und Urenkel

Die feierliche Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 17.04.2026, 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wachau statt.

Du wolltest gern noch leben,
hast es nicht länger geschafft.
Die Krankheit war stärker,
sie nahm Dir die Kraft.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Heidrun Neubert

geb. Claus
* 30.08.1956 † 27.02.2026

Dein Friedmar
Benjamin und Maximilian mit Familien
Katlen und Mario mit Familien
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier findet am 24.03.2026, 14.00 Uhr
in der NATURRUHE Friedewald statt.

Liebe ist Geborgenheit -
er lebte geborgen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opi, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

Bernd Kröher

* 08.10.1942 † 10.03.2026

In stiller Trauer
deine Monika
dein Sohn Thomas mit Susi,
Edwin und Kim
dein Sohn Uwe mit Marika,
Jessica, Lucas, Lysann und Mareen
deine Geschwister, Nichten und Neffen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 27.03.2026, 10.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Alles war so selbstverständlich:
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, recherchierten,
Radeberger Geschichte publizierten,
Pläne machten und zusammen lachten.
Alles war so selbstverständlich,
nur das Letzte, das Ende nicht ...

Dipl. Ing. Klaus Schönfuß

* 18. Juni 1944 † 10. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Deine Ehefrau Renate Schönfuß-Krause
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen
auf dem Friedhof Radeberg in aller Stille statt.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit.
Eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von Herrn

Karl Bernauer

* 22.05.1953 † 05.03.2026

In stiller Trauer
Deine Geschwister Rainer, Anneliese mit Manfred
Elfriede und Elisabeth
Dein Nachbar Antonius
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung erfolgt im Familienkreis.

Arnsdorf, im März 2026

Nach kurzer schwerer Krankheit
ist unsere liebe Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Uroma
im Kreis ihrer Familie eingeschlafen.

Monika Sicker

geb. Mögel
* 19.04.1940 in Michelsdorf / Schlesien
† 11.03.2026 in Radeberg

In stiller Trauer
Ihre Kinder Carola, Ralf und Frank
mit Familien

Der Trauergottesdienst mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 14.04.2026, 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von meiner lieben Oma

Ruth Eckardt

* 07.01.1930 † 14.02.2026

Besonders danken wir dem Pflegeheim in Ottendorf-Okrilla
sowie dem Bestattungshaus Winkler.

Im Namen aller Angehörigen
Familie Ritter

Radeberg und Burkau, im März 2026

„Herrlichkeit aber und Ehre jedem, der das Gute tut ...“ (Röm 2,10)

In dieser Verheißung wissen wir dich geborgen.

In Liebe und stiller Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Opa, Uropa, Schwiegervater und Bruder

Erhard Mente

* 03. Dezember 1934 † 06. März 2026

Danke, dass du bei uns warst.

Eva mit Lisa
Georg
Christoph
und deine Geschwister

Der Trauergottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 31. März 2026, 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir, von lieb gemeinten Blumen und
Geldzuwendungen abzusehen. Stattdessen würden wir uns über eine Spende
für die Kirchgemeinde Radeberger Land freuen.
Eine Spendenbox steht zu diesem Zweck in der Trauerhalle bereit.

Zurückgekehrt von der letzten Ruhestätte
meines lieben Ehemanns, Vaters, Schwiegervaters
und Opas

Herrn Dieter Tauscher

ist es uns ein Herzensbedürfnis allen lieben Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, seinen Sportfreunden von Radeberg
und Radebeul für die Begleitung auf seinem letzten Weg sowie
für die vielen trostspendenden Worte, geschrieben oder gesprochen, zu danken.
Ein weiterer Dank gilt dem RSV für den Nachruf, dem Bestattungshaus Winkler
und Herrn Meyen für die Trauerbegleitung und wohlthuenden Worte zur Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Christel
Sohn Frank mit Conni
Enkel Felix

Wie schmerzlich war es, vor Dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.

Nach dem geduligen Ertragen
ihrer Krankheit ein Leben lang
nehmen wir nun Abschied
von meiner lieben Frau, Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma



Karin Regel

geb. Rosenkranz
geb. 02.04.1945 † gest. 11.03.2026

In stiller Trauer
Dein Manfred
Tochter Steffi mit Familien
Sohn Heiko mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 02.04.2026, 11.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Bonhoeffer



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied
von unserer lieben

Ilse Seibt

geb. Scholze
* 06.02.1924 † 05.03.2026

Für die hilfreiche und gute Betreuung danken
wir dem Pflegedienst Simone Schultze
und dem Hausarzt Dr. Kirschner.

In stiller Trauer
Sohn Manfred mit Gisela
Enkelstöchter Andrea, Martina
und Daniela mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 07.04.2026, 10.30 Uhr
auf dem Äußeren Friedhof in Großbröhnsdorf statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhnsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 6a
Tel. 035955 / 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstr. 11
Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf,
Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla
Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport
	(für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte

Der zahnärztliche Notdienst ist ab sofort
nur noch online oder per QR-Code abrufbar.
Informationen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de



Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

21.03.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205 / 599 15
22.03.	Apotheke am Forst, Kamenz	Tel. 03578 / 31 80 20
23.03.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 77 40
24.03.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578 / 30 77 40
25.03.	Löwen-Apotheke, Königsbrück	Tel. 035795 / 423 38
26.03.	Apotheke im EKZ, Königsbrück	Tel. 035795 / 286 64
27.03.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528 / 44 22 28

Notfalldienst Klein- und Heimtiere

Tel. 01805 / 84 37 36

Augenärztlicher Notfalldienst - KH Dresden Friedrichstadt

Mo + Di + Do: 19.00 - 22.00 Uhr / Mi + Fr: 16.00 - 22.00 Uhr /
Sa + So + Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Junge Redaktion mit großen Ideen – Humboldtpaper sucht Unterstützung

Im Schülerbüro des Humboldt-Gymnasiums Radeberg wird diskutiert, gelacht, formuliert und verworfen – ganz so, wie man es aus einer „echten“ Zeitungsredaktion kennt. Doch hier sitzen keine hauptberuflichen Journalisten, sondern Schülerinnen und Schüler, die neben Unterricht, Hausaufgaben und Freizeit ihre eigene Zeitung gestalten: den **Humboldtpaper**.

Zwei- bis dreimal im Jahr erscheint die Schülerzeitung und berichtet über Themen aus dem Schulalltag, über Projekte, Veranstaltungen und auch über Dinge, die junge Menschen bewegen. Hinter jeder Ausgabe steckt viel Arbeit: Ideen sammeln, Interviews führen, Texte schreiben, Fotos machen und schließlich alles selbst gestalten. Satz und Layout übernimmt das Team komplett eigenständig – eine echte journalistische Lernwerkstatt.

Vor Kurzem meldete sich die Redaktion bei der **Radeberger Heimatzeitung** mit einer Bitte um Unterstützung. Für den Druck ihrer Zeitung sind die jungen Journalistinnen und Journalisten auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Junges Team übernimmt Verantwortung

Beim Besuch der Heimatzeitung vor Ort zeigte sich schnell, warum Unterstützung gerade jetzt besonders wichtig ist: Mit dem Weggang einiger Abiturienten steht hinter dem Humboldtpaper inzwischen ein deutlich jüngeres Team. Die Nachwuchsredakteure müssen sich viele Abläufe erst erarbeiten – bringen aber gleichzeitig frische Ideen und viel Motivation mit. Aktuell liegt die Auflage der Schülerzeitung bei etwa 80 Exemplaren. Die Druckkosten betragen rund 200 Euro pro Ausgabe. Eigentlich sollen diese Kosten über den Verkauf gedeckt werden: 2 Euro zahlen Schülerinnen und Schüler pro Heft 3 Euro zahlen Lehrerinnen und Lehrer.

Doch zuletzt lief der Verkauf nicht wie erhofft. Deshalb nutzten die jungen Redakteure das Treffen auch, um sich Tipps aus der Praxis zu holen: Welche Themen interessieren Lesende? Wie macht man eine Zeitung attraktiver? Und wie kann man neue Käuferinnen und Käufer gewinnen? Dabei ging es um Ideen für spannende Titelgeschichten, neue Rubriken, Interviews und mehr Einblicke in das Schulleben. Klar wurde: Das Potenzial für eine lebendige Schülerzeitung ist auf jeden Fall vorhanden.

Warum Schülerzeitungen wichtig sind

Schülerzeitungen sind weit mehr als nur ein Projekt neben dem Unterricht. Hier lernen Jugendliche, kritisch zu recherchieren, Meinungen zu formulieren, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Gleichzeitig entsteht ein Medium, das das Schulleben dokumentiert und jungen Stimmen eine Plattform gibt. Damit diese Arbeit weitergehen kann, braucht das Humboldt-Paper jedoch Unterstützung aus der Region.

Spendenaufwurf: Unterstützung für junge Journalisten

Die Radeberger Heimatzeitung möchte die engagierten Schülerinnen und Schüler gern begleiten und sichtbar machen. Deshalb

Besuch auf dem Verkehrserziehungsplatz in Radeberg

Am 04.03.2026 machten sich die Vorschüler des Kinderhauses Wachau auf den Weg zum Verkehrserziehungsplatz in Radeberg. Schon beim Ankommen war die Aufregung groß: Endlich durften die Kinder ihr Wissen über Verkehrsregeln praktisch anwenden – und das auf echten Fahrrädern. Der Tag begann mit einer kurzen Einführung in wichtige Verkehrszeichen, das richtige Verhalten an Kreuzungen und das sichere Anfahren. Anschließend konnten die Kinder auf dem Übungsplatz selbst aktiv werden und verschiedene Verkehrssituationen ausprobieren.

Unterstützung durch Eltern und Bürgerpolizei
Begleitet wurde die Gruppe von engagierten Eltern, die nicht nur beim Transport der Fahrräder halfen, sondern auch



startet die Redaktion gemeinsam mit dem Humboldtpaper einen Aufruf an Unternehmen, Institutionen und Bürgerinnen und Bürger in Radeberg: **Wer die Schülerzeitung unterstützen möchte, kann mit einer Spende dazu beitragen, die Druckkosten der nächsten Ausgaben zu sichern.**

Kontakt: *Annika Reißmann*
reissmann.annika@hgr-web.lernsax.de
Kontoverbindung: *Förderverein Humboldtiana e. V.*
IBAN: *DE55 8306 5408 0005 4621 93*
Verwendungszweck: *Spende Schülerzeitung*

Unternehmen haben zudem die Möglichkeit, ihr Engagement durch eine Anzeige im Humboldtpaper sichtbar zu machen – eine schöne Gelegenheit, junge Medienmacher zu fördern und gleichzeitig Präsenz im Schulumfeld zu zeigen.

Engagement, das Zukunft schafft

Die Redaktion der Schülerzeitung arbeitet bereits an der nächsten Ausgabe. Ideen gibt es viele – von Interviews mit Lehrern über Berichte aus dem Schulalltag bis hin zu Themen, die Jugendliche in Radeberg bewegen. Mit etwas Unterstützung könnte das Humboldt-Paper auch in Zukunft regelmäßig erscheinen und weiterhin zeigen, wie viel journalistisches Talent in der jungen Generation steckt. Denn vielleicht sitzen in dieser Redaktion schon heute die Lokaljournalisten von morgen.

Text & Foto: Red.

während der Übungen unterstützend zur Seite standen. Besonders wertvoll war die fachkundige Begleitung durch die Bürgerpolizisten Frau Steege, Frau Pippert und Herrn Böhme. Mit viel Geduld erklärten sie den Kindern, wie man sicher im Straßenverkehr unterwegs ist, worauf man achten muss und warum gegenseitige Rücksichtnahme so wichtig ist. Die Kinder hörten aufmerksam zu – und setzten das Gelernte anschließend mit sichtbarem Stolz um.

Ein Tag voller Lernen und Erfolgserlebnisse
Ob Slalomfahren, korrektes Handzeichen geben oder das sichere Überqueren einer Kreuzung: Die Vorschüler meisterten alle Aufgaben mit großer Begeisterung.

Viele Kinder wuchsen über sich hinaus und zeigten, wie viel sie bereits gelernt haben. Zum Abschluss gab es viel Lob von allen Seiten – und strahlende Gesichter bei den kleinen Verkehrsteilnehmern.

Fazit: Der Besuch auf dem Verkehrserziehungsplatz war nicht nur ein spannender Ausflug, sondern ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit der Kinder. Dank der Unterstützung der Eltern und der Bürgerpolizei wurde der Tag zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis, das den Vorschülern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text & Foto:
Kinderhaus Wachau

Junge Tanztalente von Kohlrabi-Inselverein gefördert

Seit fast fünf Jahren trifft sich eine Gruppe tanzbegeisterter Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren regelmäßig dienstags ab 17.00 Uhr im Herzen von Radeberg. Im Kursraum eines Fitnessstudios auf der Pulsnitzer Straße üben sie kreative Showtänze, trainieren ihre Kraft-Ausdauer, ihre Beweglichkeit und fördern mit Spiel und Spaß Teamgeist und soziale Kompetenz.

Seit 2023 zeigen die jungen Tänzerinnen in Radeberg und Umgebung regelmäßig Präsenz auf der Bühne. So begeisterten sie unter anderem die Bewohnerinnen und Bewohner einer Seniorenwohnanlage in Arnsdorf mit drei Tänzen, erhielten tosenden Applaus einer Jubilarin und ihrer Gäste beim 80. Geburtstag im Großerkmannsdorfer Gasthof und nahmen am Kinderprogramm beim Hexenfeuer in Liegau 2024 sowie am Sommerfest der Sportfischer Liegau 2025 teil.

Für dieses Jahr stehen vier Auftritte fest, darunter am 27. Juni beim Sommerfest in Kleinwachau und am 22. August beim Sportfischer e. V. Liegau-Augustusbad. Diese Auftritte ermöglichen es der Tanzgruppe, Spenden zu sammeln, um Tanzutensilien wie Tücher, Hüte und Tanzstöcke sowie themenbezogene Tanzkleidung anzuschaffen. Denn darauf sind die Tänzerinnen wie auch die Trainerin angewiesen, da die Gruppe keinem Verein angehört und auf bislang keinen festen Sponsor zurückgreifen kann. Dieses Jahr profitieren die Teenies des kindertanzspaß Radeberg von einer finanziellen Unterstützung der besonderen Art: Dank einer großzügigen Spende des Kohlrabi-Inselvereins Radeberg e. V. kann die Tanzgruppe neue Outfits für ihren Sommertanz kaufen. Der Scheck über 100 EUR wurde vom Vorstandsmitglied des Kohlrabi-Inselvereins, Herrn Michael Großmann, am 3. März übergeben. Die Freude der Mädchen und ihrer Trainerin war riesig: „Wir bedanken uns herzlich bei den Insulanern, dass sie uns als kleine, doch eher unscheinbare Tanzgruppe mit der Spende bedacht haben. Wann immer der Kohlrabi-Inselverein tänzerische Verstärkung für seine Veranstaltungen benötigt, wir stehen bereit!“, so Trainerin Nicole Zimmermann. Um auch weiterhin kleinere Anschaffungen tätigen zu können, freut sich die Gruppe kindertanzspaß Radeberg immer über Anfragen für Auftritte zu Vereins-, Firmen- oder Familienfeiern. Wünschen Sie eine kleine Tanzeinlage? Kontaktieren Sie uns einfach über kindertanz-spas-radeberg@t-online.de.

Auch über junge Tanztalente, die sich mit Begeisterung aktiv in unsere Tanzgruppe einbringen möchten, freuen wir uns: In Absprache bieten wir regelmäßige Schnupperkurse für Kinder ab 10 Jahren (bei Eignung auch ab 9 Jahren möglich) an. Neben dem Dank an den Kohlrabi-Inselverein, geht ein weiterer an alle Eltern, die die Mädchen zu Auftritten fahren und die Gruppe or-

Tipps und Termine

Kostenfreie Hilfeleistungen durch die ökumenische

Initiative Zeitgeschenk

im Radeberger Land. Sie brauchen Hilfe - wir versuchen zu helfen.

0176 - 24 86 89 25

Seniorentreff Liegau-Augustusbad
Liebe Seniorinnen und Senioren, der nächste Seniorentreff in Liegau-Augustusbad findet am Mittwoch, dem 25. März 2026, wie immer 15.00 Uhr im Sportlerheim am Sportplatz statt. Sicher hat jeder von uns schon unter Schmerzen gelitten. Über die Behandlung chronischer Schmerzen wird uns die Apothekerin aus Langebrück einen ganz sicher sehr interessanten Vortrag halten. Ihre Fragen sind erwünscht. Natürlich wird wie immer das gemeinsame Kaffeetrinken nicht fehlen. Wir freuen uns auf Sie

Martin Wallmann

60 JAHRE
ORTE

KONZERT
DES SÄCHSISCHEN
LANDESGYMNASIUMS
FÜR MUSIK
JUNGE EXZELLENZ-
MUSIKER ZU GAST
IN SEIFERSDORF
DONNERSTAG,
26.03.2026
17:00
KIRCHE SEIFERSDORF
Eintritt frei.
Spenden erbeten.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Arnsdorf - Fischbach - Wallroda
Wir laden herzlich ein
zur Osternacht
5. April 2026, 5.00 Uhr
Versöhnungskirche Fischbach mit anschließendem Osterfrühstück
Ostersonntag
Familiengottesdienst,
05. April 2026, 10.00 Uhr, Dorfkirche Wallroda
Ostermontag
Familiengottesdienst
06. April 2026, 10.00 Uhr, Dorfkirche Arnsdorf



Scheck-Übergabe an die Gruppe des kindertanzspaß Radeberg mit Herrn Großmann, Vorstandsmitglied vom Kohlrabi-Inselverein Radeberg e. V.

ganisatorisch unterstützen, sowie an alle, die uns lobend begleiten. Wir schätzen Applaus genauso sehr wie lobende Worte, denn „Lob tut der Seele gut, weil es wie Sonnenlicht ist, das in uns Wurzeln schlägt.“

Text & Foto:
kindertanzspaß Radeberg

IMPRESSUM
Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisleiste Nr. 22/01/2025.
„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.
Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden
Herausgeber, Verlag und Satz: „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg, Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann
Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.
Anzeigenschluss für Ausgabe 12 - 24.03.2026
Erscheinungstermin für Ausgabe 12 - 27.03.2026
www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Beilagenhinweis Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:
Euronics XXL Frequenz Radeberg

Reaktor-Unglück in Tschernobyl am 26. April 1986 - nach 40 Jahren nicht vergessen!

Bitte um finanzielle Unterstützung des Projektes „Erholungsaufenthalt für Kinder aus Gubitschi“

Vor 40 Jahren ist im Kernkraftwerk Tschernobyl in der Ukraine, das größte, kaum vorstellbare Unglück passiert. Es kam zu einer gewaltigen Explosion im Block 4. Der Wind trieb die atomaren Niederschläge über den südlichen Teil der heutigen Republik Belarus. Unter den Auswirkungen werden die Menschen dort für immer zu leiden haben, denn *Zeit heilt keine Strahlung!*

Für uns ist es erklärte Herzenssache, die Menschen und vor allem die Kinder im Kreis Buda-Koschelewo / Gebiet Gomel zu unterstützen. Jährlich erholten sich knapp 30 weißrussische Kinder bei uns. Sie wurden liebevoll in Gastfamilien aufgenommen und tagsüber in der Gruppe betreut. Seit 2020 können wir dieses Projekt leider nicht mehr in der gewohnten Form umsetzen. Die Kontakte und Freundschaften pflegen wir aber weiter.

Eine ganz besondere Partnerschaft verbindet uns mit Gubitschi. In diesem Dorf lebt der größte Teil der Menschen, die 1986 aus dem ehemaligen Grenzdorf Krjuki - nur 12 km vom Atomkraftwerk entfernt - evakuiert wurden. Das Territorium des Dorfes Gubitschi wurde von der belarussischen Regierung der „sauberen Zone“ zugeordnet. Damit entfallen alle Vergünstigungen für Opfer der Tschernobylkatastrophe. Den Kindern stehen somit auch keine staatlich geförderten Erholungsaufenthalte zu.

Als Alternative zur Erholung in Deutschland organisierten und finanzierten wir in den vergangenen Jahren für Schülerinnen und Schüler aus Gubitschi einen dreiwöchigen Aufenthalt im Kinderrehabilitations- und Erholungszentrum „Romantika Lux“ in der Nähe von Gomel. Ziel ist es, das Immunsystem der Kinder zu stärken und ihnen dort eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen. Auf unserer Homepage www.tschernobylkinder-radeberg.com können Sie sich einen Eindruck darüber verschaffen und die Dankesworte von Iwan Kostjutschenko, dem Direktor der Gubitschier Schule, lesen.

Auch 2026 möchten wir wieder 22 Kindern einen Erholungsaufenthalt in dieser nicht verstrahlten Gegend in ihrer Heimat ermöglichen. Dafür benötigen wir finanzielle Unterstützung. Die Kosten für ein Kind werden ca. 500 Euro betragen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit einer Geldspende bei der Umsetzung unseres Projektes „Erholungsaufenthalt für Kinder aus Gubitschi“ unterstützen und diese auf unser u. g. Konto überweisen könnten. Dafür danken wir Ihnen schon jetzt im Namen der Gubitschier Kinder.

Vereinskonto bei der *Tschernobylkinder e. V.*
Volksbank Raiffeisenbank Meißen
Großenhain eG
BIC: *GENODEF1MEI*
IBAN: *DE13 8509 5004 7546 1610 00*
Verwendungszweck: *Erholungsaufenthalt für Kinder aus Gubitschi*

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an, damit wir Ihnen die Spendenbescheinigung ausstellen können. Danke.

Ilona Graf, Vereinsvorsitzende Tschernobylkinder e. V.



WIR FEIERN 30 WOCHEN LANG!

1996 - 2026

30 JAHRE

euronicsXXL
Frequenz

GENAU RICHTIG. SEIT 30 JAHREN AM STANDORT FÜR SIE DA.

30 TOLLE PREISE!

Jede Woche gibt es ein exklusives Knüllerprodukt - zusätzlich gibt es jede Woche ein Gewinnspiel.



**GÜLTIG
20.-24.3.26²⁾**

METZ
43MUD7021Z

- Triple-Tuner DVB-C/-S2/-T2 • HDR10/HLG
- Anschlüsse u. a.: 3 x HDMI, eARC
- 2 x USB, WLAN integriert, LAN, CI+ Kartenslot

222,-

~~449,-~~ UVP | Jetzt **227,-** sparen!

**GEWINN¹⁾
DER WOCHE**

Verlosung unter allen stationären Einkäufen im Zeitraum vom 20.-24.3.2026²⁾

**Tragbarer LED-TV
24MPE7000Y
DVB-T2/-C/-S2 Triple Tuner
Verkaufswert
299,-**

**GENAU RICHTIG!
JETZT DIE APP
HERUNTERLADEN!
VORTEILE:**

10,- € Willkommensbonus,
Aktionscoupons, Preisaktionen,
Übersicht aller Einkäufe
Jubiläumsangebot schon
1 Tag früher nutzen
und noch mehr.

EURONICS APP

Hier kommen Sie zu den Rechtstexten 1) und 2).

☆ **euronicsXXL**
Frequenz

EURONICS XXL Frequenz
Frequenz Elektro GmbH
An der Ziegelei 6
01454 Radeberg
Verkauf: 03528/480 450
www.frequenz-euronics.de
Service: 03528/480 455
www.frequenz-service.de

Wir sind für Sie da:
MO - FR 9:00 - 19:00 Uhr
SA 9:00 - 16:00 Uhr

eigene Meisterwerkstatt
Küchenstudio
Installationsservice

1) 2) - siehe QR-Code. Alle Artikel in dieser Werbung wurden zur rechtzeitigen Anlieferung und in ausreichender Menge eingekauft. Dennoch kann sich in Einzelfällen die Anlieferung verzögern, oder die Belieferung erfolgt nicht in dem beauftragten Umfang. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass wir einen Artikel aus diesem Prospekt nicht oder nicht in ausreichender Menge vorrätig haben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Irrtümer, Preisänderungen und technische Änderungen der Geräte sind vorbehalten. Alle Preise Abhol- und Barzahlungspreise. Angebot gültig 20.03.-24.03.2026. Layout: www.werbeagentur-pur.de